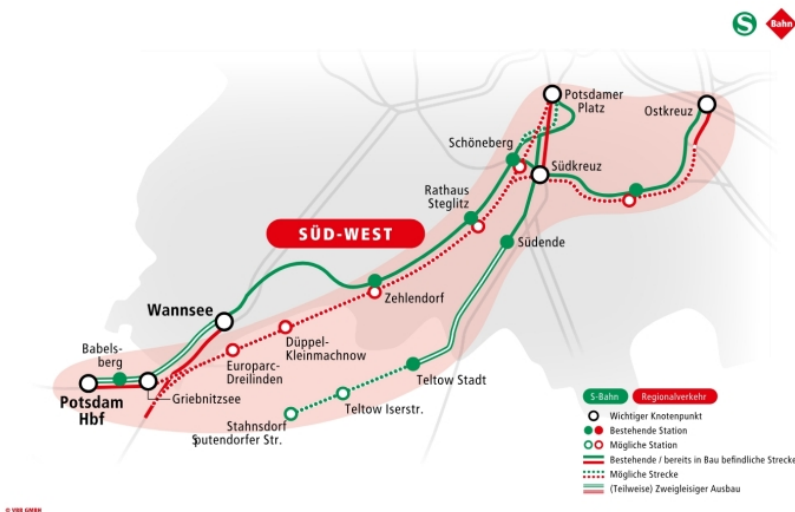


# Reaktivierung der Potsdamer Stammbahn

Artikel vom **13. November 2024**  
Planung

Die Potsdamer Stammbahn, einst die erste Eisenbahnstrecke in Preußen, erlebt eine Renaissance. Als Bestandteil des Infrastrukturprojektes »i2030« hat das Projekt einen entscheidenden Anteil am Schienenausbau für den Fern- und Regionalverkehr in Berlin und Brandenburg.



Mit der geplanten Reaktivierung der Potsdamer Stammbahn entsteht eine alternative Verbindung über den Südwesten Berlins, die gleichzeitig die Wachstumsgebiete zwischen Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf anbindet (Bild: VBB GmbH).

Für das Großprojekt kooperiert das skandinavische Beratungs- und Ingenieurbüro [AFRY](#) mit den Ländern Berlin und Brandenburg, der [Deutschen Bahn AG](#) und dem [Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg](#) (VBB). AFRY wird dabei als Generalplaner ab den frühen Leistungsphasen alle Teilabschnitte in den Gewerken Konstruktiver Ingenieurbau, Verkehrsanlagen Bahn und Straße, Bahntechnische Ausrüstung, Vermessung und Geotechnik voranbringen. Die geplante Strecke zwischen dem Bahnhof Potsdamer Platz und dem Bahnhof Griebnitzsee verbindet wichtige

Verkehrsknotenpunkte und wird die regionale Mobilität für Anwohner und Pendler erheblich verbessern. Für die Metropolregion Berlin-Brandenburg ist das Projekt ein weiterer Schritt in Richtung einer intelligenten, vernetzten Verkehrsinfrastruktur, die den Mobilitätsanforderungen einer wachsenden Bevölkerung gerecht wird.

## Drei Abschnitte

Ein erfahrenes und interdisziplinäres Team wird unter Einsatz modernster Planungsmethoden, etwa Building Information Modelling (BIM), das Großprojekt bearbeiten. Das Leistungsspektrum umfasst die vertraglich vereinbarte, länderfinanzierte Grundlagenermittlung und Vorplanung. Nach erfolgter Finanzierung durch den Bund können die bisher vertraglich optional vereinbarten Leistungen Erstellen der Entwurfsplanung, die Begleitung des Genehmigungsprozesses und die Erstellung der Ausführungsplanung beauftragt werden. Das Projekt ist in drei Abschnitte und Lose aufgeteilt:

- Die Stammbahn Süd verläuft ausgehend von der zentralen Verkehrsstation Berlin-Schöneberg in südwestlicher Richtung parallel zur S-Bahn bis zum Bahnhof Potsdam-Griebnitzsee.
- Los 2 umfasst den nördlichen Abschnitt der Potsdamer Stammbahn zwischen Berlin Potsdamer Platz und Berlin-Schöneberg. Besonders herausfordernd ist die Planung der Stammbahnausbindung aus dem bestehenden Fernbahntunnel nahe Potsdamer Platz mit Unterquerung des Landwehrkanals sowie der angrenzenden U-Bahn-Viadukte.
- Für den südlichen Berliner Innenring (SBIR) ist als „Stammbahn Plus“ die Elektrifizierung zwischen Berlin Ostkreuz und Berlin Schöneberg und der durchgehend zweigleisige Ausbau Gegenstand der beauftragten Planung.

Michael Backes, Geschäftsbereichsleiter Verkehr bei AFRY, betont: »Die Wiederherstellung der Potsdamer Stammbahn ist nicht nur ein technisches, sondern auch ein gesellschaftliches Projekt. Sie verbindet auf exemplarische Weise die Anfänge der Eisenbahn in Deutschland mit der Zukunftsvision einer effizienten und nachhaltigen Schieneninfrastruktur im urbanen Raum.«

## Eckdaten zum Projekt:

• Geschwindigkeit bis 160 km/h • Streckenführung jeweils zweigleisig mit mehreren Verbindungskurven • Länge Potsdamer Stammbahn: ca. 21 km • Länge Südlicher Berliner Innenring: ca. 11 km • Neubau von acht Regionalbahnhöfen • Ausbau Bahnhöfe Berlin Südkreuz und Berlin Ostkreuz

---

**Hersteller aus dieser Kategorie**

---